



### C2-Junioren Saison 2015/2016

JFV FUN II C2-Junioren Kreisliga NiederlausitzStaffel Nord

### C2-Junioren 2 : 0 VfB Cottbus am: 03.10.15

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Maskow Jakob	Torwart				70			0.0
2	Herow Leon	li.Innenverteidiger				70			0.0
3	Grottko Denny	re.Innenverteder				70			0.0
4	Schmidt Jeremy	re.Außenverteidiger				70			0.0
5	Schladebach Nico	re.Mittelfeld	1			53	1	1	0.0
6	Tründelberg Florian	re.zen..Mittelfeld	1			70			0.0
7	Brandt Alexander	re.Stürmer				70			0.0
8	Neumann Pascal	li.Mittelfeld				47		1	0.0
9	Henze Eric	li.zen.Mittelfeld				70			0.0
10	Astramowicz Dominik	li.Außenverteidiger				70			0.0
14	Geppert Timo	re.Mittelfeld				39	1	1	0.0
11	Schmidt Sandro	re.Mittelfeld				23	1	1	0.0
13	Zadrozny Kacper	v.d. Spiel verletzt				70			0.0
17	El-Baroundy Hashem	li.Mittelfeld				48	1		0.0

#### Spielbericht

Mit 9:0 Punkten und 14:0 Toren ging der JFV nicht unbegründet als Favorit ins Match. Aus einer sicheren Abwehr heraus sollte sich das Spiel konsequent auf des Gegners Seite abspielen. Schon in der ersten Minute hätte Eric Henze für Erleichterung sorgen können. Zwischenzeitlich konnte sich Jakob Maskow im Tor der Fußballunion auszeichnen als er den einzigen Abwehrschnitzer im Spiel zunichte machte. Danach verlagerte sich die Fußballunion zu sehr auf die linke Seite. Wodurch die Räume zu eng wurden und die Fehlerpassquote zu hoch ausfiel. Erst nach einer viertel Stunde konnte dieses Manko abgebaut werden und die C2-Junioren gewannen die Oberhand. Allerdings wurden die sich nutzenden Möglichkeiten nicht genutzt, auch weil ein gut agierender Gästeeper nicht nur einmal sein Team vor dem drohendem Rückstand rettete. Erst eine unwiderstehliche Einzelaktion von Florian Tründelberg brachte seine Farben in Front. Mit dem selbst erkämpften Ball ließ er bei seinem 60m Sprint alle Gegner stehen und netzte danach noch mit Übersicht ein. Noch vor der Pause waren Möglichkeiten durch Alex Brandt und Nico Schladebach zum nachlegen da, doch der Fußballgott wollte den JFV diesmal etwas herausfordern. So ging man zwar nicht unzufrieden aber dennoch mit Klärungsbedarf in die Pause. Obwohl man immer so gut spielt wie der Gegner es zulässt, ließ das Team die Struktur der ersten drei Spiele etwas vermissen. Diese flackerte zeitweilig aber nicht kontinuierlich genug wieder auf. Große Ängste brauchte man in der Folge keine ausstehen, doch hätte das durchaus mögliche 2:0 dem Spiel eine klarere Linie gegeben. So verstrich aber Chance um Chance ohne dem Team die nötige Restsicherheit zu geben. Das am Ende ein abseitsverdächtiges Tor zum 2:0 von Nico Schladebach als Türöffner fungierte war trotzdem mehr als gerecht. In der Folge wollte die Fußballunion noch unbedingt das 3:0. Das war zwar loblich aber nicht immer taktisch klug. Denn ein, zwei mal musste so das Mittelfeld noch vor dem Strafraum ausputzen. Fazit: Ein überaus verdienter, aber trotzdem ein Arbeitssieg, hatte weniger kreative Momente als in den Spielen davor. Das ein Chancenverhältnis von 10:2 eigentlich mehr hervorbringen muss, ist auch klar. Trotzdem kann man weder den Gegner noch sein eigenes Team kleinreden. Auch weil in solchen Spielen immer wieder Akteure das Zepter in die Hand nehmen, die sonst eher unauffällig agieren. Diesmal sei neben der gewohnt stabilen Innenverteidigung auch Florian Tründelberg genannt. Dieser hat nicht nur mit seinem Tor sondern auch mit seiner Körpersprache sehr viel für den Sieg betragen. Andererseits haben andere Spieler schlechter ins Spiel gefunden. So konnte sich der JFV diesmal nicht so als Team präsentieren wie in den vergangenen Partien. Alles in Allem arbeiten wir aber daran das dies eine Momentaufnahme bleibt. GG